

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik**

Band (Jahr): **3 (1856)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden, daß dieses verbum wenigstens in unserer gegend beiden geschlechtern dient. — *nēl'an-duär* für *nīd'an-duär*, die große tür des westf. bauerhauses, so genannt, weil sie nach dem niedrigsten teile des hauses, der tenne (*diälə*), führt. — *sīt* = *sīttəd*, sitzt; *sittən*, prät. *sāt*, plur. *sætən*, ptc. *siätən*.

striapər hier = *riepər*. unter *flaš striapən* versteht man sonst, was damit nach dem brechen (*brākən*) zuerst vorgenommen wird.

lūke, f., die öfnung, welche vom boden (*balkən*) nach der dehle führt; vergl. altn. *lūka*, tür, ahd. *luccha*, lücke, unser *luik* (halb offen), *luikən* (halb offen stehen lassen). vgl. zeitschr. II, 28. 421, 52. III, 313.

piuk, hier: kleines (zwergartiges) wesen, sonst schweinchen, kind; vgl. *puck*.

sül, n., schwelle. vergl. zeitschr. II, 43, 1. III, 30. 263, 89. — *mül*, n., staub, lockere erde; man nennt so auch die stelle vor der tür, wo sich kehrlicht häuft. zeitschr. II, 91, 28. III, 470.

Iserlohn.

F. Woeste.

Berichtigungen.

Zu Jahrgang 1855:

S. 550, V. 92 lies *Mānch* statt *Märch*; und berichtige darnach:

S. 552, Z. 6 v. o. *Mānch*, m., Mark (in den Knochen); dann: das Innerste, die (körperliche und geistige) Kraft; z. B. *In dem Käl es kenen Mānch*, der Kerl ist ohne Kraft, ohne Verstand. Vergl. Millr.-Weitz, 150.

Zu Jahrgang 1856:

- S. 66. Z. 5. v. o. l. *drinken*.
 „ — „ 15. v. o. l. *tsw, tw*.
 „ — „ 7. v. u. l. *χamf*.
 „ 69. „ 19. v. o. l. *fallatēs*.
 „ 72. „ 16. v. u. l. *lobbo*.
 „ 76. „ 5. v. o. l. *en guoto*.
 „ — „ 13. v. o. l. *dos guoti*.
 „ 132. „ 6. v. o. l. *streich nicht*.
 „ 137. „ 3. v. u. l. *verdefändiern*.
 „ 202. „ 12. v. o. l. *ūs gūht*.
 „ 203. „ 16. v. o. l. *ī mis*.
 „ — „ 20. v. o. l. *χān und dräggo*.
 „ 204. „ 7. v. o. l. *ist hūtt*.
 „ 207. „ 12. v. o. l. *tingiert*.
 „ 208. „ 11. v. u. l. *wādo*.
 „ 220. „ 6. v. u. l. *of st. of*.
 „ 222. „ 7. v. o. l. *bréng*.
 „ 224. „ 23. v. o. l. *sonnoëbet E*.
 „ — „ 9. v. u. l. *poredis E*.
 „ 225. „ 15. v. o. l. *öyen kaste*.
 „ 226. „ 20. v. u. l. *kérmes*.
 „ 228. „ 9. v. u. l. *huër huëre st. huërn*.
 „ — „ 8. v. u. l. *huërt*.
 „ 229. „ 3. v. u. l. *öfuër öfuëre st. öfuërn*.
 „ 230. „ 15. v. o. l. *st. verb. intrans.*.
 „ 253. „ 4. v. o. l. *wie st. mit*.
 „ 259. „ 11. v. u. l. *kräigh*.
 „ 267. „ 1. v. u. l. 259, 19.
 „ 315. „ 17—18. v. o. l. *streich (Sebastian)*.
 „ 318. „ 2. v. o. l. *gängen*.

- S. 327. Z. 17 v. o. l. *fnass*.
 „ 328. „ 18 v. o. l. *ott st. ök*.
 „ 329. „ 15 v. o. l. *böcka-schacherer*.
 „ 330. „ 10. v. u. l. *des Christian Tochter, Katharina*.
 „ 331. „ 7. v. o. l. *stumm*.
 „ — „ 6. v. u. l. *mulle, bulle, z.*
 „ 333. „ 6. v. o. l. *hänn*.
 „ — „ 10. v. o. l. *Lavreng*.
 „ 363. „ 14. v. o. l. *stück geld st. geld*.
 „ 376. „ 16. v. u. l. *hübsch, mooi...; wacker wird...*
 „ 394. „ 14. v. u. l. *werden wir, wer'n mār*.
 „ 402. v. 25. l. *prächt*.
 „ — v. 41. l. *vänke*.
 „ 405. Z. 5. v. u. l. *dīm. st. dūn*.
 „ 405. „ 7. v. o. l. *et is*.
 „ 425. „ 3. v. o. l. *gód sneden*.
 „ 452. „ 3. v. o. l. *einige*.
 „ 456. „ 15. v. o. l. *miar wöll'n*.
 „ 459. „ 9. v. o. l. *schmatt'l*.
 „ 461. „ 8. v. o. l. *Bodincus*.
 „ — „ 13. v. o. l. *lfinger*.
 „ — „ 18. v. o. l. *Kaasermannen*.
 „ — „ 4. v. u. l. *gugguschua*.
 „ 463. „ 1. v. o. l. *Sulberg*.
 „ — „ 14. v. o. l. *menga*.
 „ — „ 4. v. u. l. *bühl*.
 „ — „ 2. v. u. l. *öhren statt röhren*.
 „ 464. „ 14. v. o. l. *als würze st. als wein*.